

Start als "befristeter" Lehrer

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 2. Juli 2011 20:23

Zitat von Thomas Al. S.

Schade, dass manche Leute, egal in welchem Forum, immer wieder meinen, alles in den falschen Hals bekommen zu müssen.....

Sorry, aber wenn jemand meint, das ist nötig, zu schreiben, dass man eben nicht gegen die Kinder sein will, dann HAT derjenige eine falsche Vorstellung. Ganz einfach. Denn nur der kleinste, wirklich allerkleinste Teil der Kollegen ist Lehrer geworden, weil er GEGEN Schüler ist. Die Sache mit dem Lehrersein hat nämlich einen Haken: Man hat mit Schülern zu tun.

Im Übrigen bildest du kein Team im üblichen Sinne, vor allem nicht mit gleichberechtigten Personen. Denn auch Neuntklässler sind, auch wenn sie's selbst nicht glauben, noch keine Erwachsenen. Wir haben einen Bildungsauftrag, den wir wahrzunehmen haben. Dazu gehört nunmal, Chef zu sein. Das kann man gerne in einem freundlichen Verhältnis, aber man HAT Chef zu sein, was natürlich nicht bedeutet, sich nicht auch mal nach seinen Schülern richten zu können, wenn es denn sinnvoll in dem Moment ist. Danae sagte es gerade (ich habe länger zum Tippen gebraucht): Du hast einen Lehrplan, halt dich einfach dran.

Damit verabschiede ich mich aus diesem Thread, sonst beginne ich womöglich noch, zu verallgemeinern, und das möchte ich nun wirklich nicht, da ich hier im Forum tolle und fähige Seiteneinsteiger kennengelernt habe, denen ich wirklich nicht auf die Füße springen will.

Nur zur Klarstellung: Meine Meinung, nicht die vom mir als Moderator.